

KINDERPARLAMENTSSITZUNG VOM 13.2.23

Schön, dass wir uns endlich wieder im Kinderparlament sehen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gings los.

Gestaltung der Wunschwand

Auch in diesem Jahr wollen wir unsere Wunschwand neu gestalten und miteinander die Wünsche der Gruppen anpinnen.

Viele Wünsche vom letzten Jahr konnten erfüllt werden, z.B. konnten wieder viele Ausflüge gemacht werden - Zoo, Spaßbad, Freizeitpark, einige Kinder/ Gruppen waren klettern, die Eisoma kam wieder, das Seifenkisten- bauen und rennen war toll, der Nikolaus kam in der Adventszeit, der Laternenumzug mit Feuer konnte stattfinden und vieles mehr.

Viele der Wünsche konnten nur Dank der vielen Spender umgesetzt werden und auch in diesem Jahr freuen wir uns über jede Spende, die hilft, die Wünsche der Kinder umzusetzen.

Folgende Wünsche können wir schon sicher erfüllen:

Faschingsfete im Saal am 16.2.23

Gesamtausflug in den Kurpfalzpark am 15.5.23

Verschiedene Klettereinheiten mit Ruth und Silas

Seifenkistenrennen am 1.7.23

Wir wünschen uns für 2023 (Aktionen, was wird gebraucht, was sollte angeschafft werden?):

- Legoland
- Europapark
- Schwimmbadbesuch, Europabad,
- Zoobesuch
- Schlittschuhlaufen
- Es braucht größere Tore
- Eisoma
- Laternenumzug mit dem Antoniusheim
- Sandkiste für den Spielplatz
- Wasserspielplatz (Pumpe) muss repariert werden
- Neuer Bagger für den Sand
- Flipperautomat
- Türen bei Drachenstark streichen
- Auf die Messe gehen
- Sonnensegel
- In einen Indoorspielplatz gehen, Kindorado
- Mit den anderen TG Kindern turnen
- Mit den Kindern aus anderen TG spielen
- Geschenkeübergabe im großen Saal
- Trampolinhalle
- Klettern
- Fußball Turnier
- Cricket Turnier
- Tischkicker Turnier
- Neue Wippe
- Einen Kinotag mit den anderen TGs machen
- Seilbahn auf dem Spielplatz
- Schwimmbad mieten
- Kinder kontrollieren, ob sie sich an die Regeln halten

Die Wunschwand steht im Konferenzraum zum Anschauen.

KINDERPARLAMENTSSITZUNG VOM 25.4.23

Infos:

- Im Saal fand inzwischen das Kinderturnfest statt. Hier wurde mit den Tagesgruppenkinder ein Fitnesscheck gemacht. Wir stellten fest, dass die Kinder schon ganz schön viele Turnfähigkeiten haben.
- Die Gruppe Drachenstark war mit einigen Kindern beim Schwimmkurs, alle haben riesige Fortschritte gemacht und einige sogar das Seepferdchen geschafft.
- Die Gruppen Meilenstein und Regenbogenfische waren in den Osterferien im Urlaub und haben viele tolle Ausflüge gemacht.
- Leider ist unser Koch erkrankt, deshalb haben wir den Speiseplan vereinfacht.
- Es gibt ein neues Heftchen, schaut mal rein. Es heißt: „Deine Rechte im Hilfeplanverfahren“. Hier wird versucht, dir deine Rechte und Möglichkeiten aufzuzeigen und zu erklären.

Thema Konsequenzen/ Strafen

Mit den Erzieher:innen der Gruppen haben wir geschaut, welche Strafen/ Konsequenzen es denn gibt – an einer Pinnwand im Konferenzraum wurden diese angepinnt und können noch eine Weile angeschaut werden. Auch erhalten die Erzieher:innen eure Aufzählungen der momentanen Umgangsweisen und Fragen zum Bearbeiten.

Für die Gruppenbesprechungen hatten wir folgende Fragen als Hausaufgabe gegeben und heute diskutiert und gesammelt:

Welche Strafen findet ihr notwendig, was sollte passieren...?

z.B. wenn jemand ständig zu spät kommt

- früher ins Bett, wenn es öfter passiert,
- eine Zeit lang nicht mehr zu Freunden gehen
- es soll eine Liste geben, in der Erzieher: innen Häufigkeit eintragen
- man muss anrufen, wenn man zu spät kommt
- die Zeit, die zu spät war, wird als Zimmerzeit nachgeholt
- die Zeit, die zu spät war, muss man nächstes Mal früher kommen

wenn jemand klaut

- Bekommt nichts mehr von Gruppe ausgeliehen,
- Vertrauen muss wieder aufgebaut werden
- Zimmer sollten abgeschlossen werden dürfen
- Zimmerzeit, Auszeit
- darf nicht mehr in andere Zimmer (1 Tag bis 1 Monat)
- Taschengeld wird nicht ausbezahlt
- Man muss sich entschuldigen
- Medienverbot
- Erzieher:in muss Büro abschließen
- Deutlich sagen: „mit dir will ich nicht mehr spielen!“

wenn jemand Schimpfwörter benutzt

- Zimmerzeit
- Spielverbot mit anderen
- Darf nicht am gemeinsamen Essen teilnehmen
- Es soll gleich bestraft werden, egal ob Kind oder Erzieher:in beschimpft wird
- Es hilft, wenn man mit Erzieher:in im Büro reden kann
- Schimpfwortstrichliste, bei 25 Strichen 1 Stunde früher ins Bett und einen Monat alle Dienste der anderen übernehmen

- Zimmer verlassen und Rechenaufgaben als Strafe
- wenn jemand den anderen schlägt/ anspuckt/ etc.,
- Zimmerzeit
 - Alleine spielen
 - Medienverbot
 - Den ganzen Tag den Butler für die anderen sein
 - Beim anderen nachfragen, was für eine Entschuldigung/ Wiedergutmachung er braucht
 - Nachfragen, was passiert ist
 - Entschuldigung schreiben
 - Beruhigen, trennen, bis beide zur Klärung bereit sind
 - Beide Seiten anhören
 - Kontaktsperre
 - Darf nicht bei der Abendrunde, Abschlussrunde dabei sein
 - 1 Woche im Zimmer bleiben
 - Gelbe und rote Karten, bei 2 gelbe Karten letzte Verwarnung, bei rot ins Zimmer
 - Wenn jemand den anderen angespuckt, muss er es von Hand ausgewaschen

Wie lange soll eine Strafe dauern?

- Das kommt auf die Schwere des Verstoßes an
- 10-20 Minuten
- 10-50 Minuten
- Hängt von den Taten ab

Gibt es im Einzeldienst manchmal andere Strafen - welche?

- Kinder sollen sich erst beruhigen können
- Kinder sollen selbst auf die Erzieher: innen zugehen dürfen
- Es gibt noch Chancen
- Andere Gruppen müssen die Kinder nehmen
- Auch wenn es nur 1 Kind betrifft, dann müssen alle dableiben

Die restlichen Fragestellungen bitte bis zum nächsten Mal weiterbearbeiten und an Elke mailen oder als Zettel in Elkes Fach legen- von Lummerland habe ich es schon.

Welche Strafen findet ihr notwendig, was sollte passieren?

- wenn jemand etwas absichtlich kaputt macht,
- wenn jemand heimlich nachts sich was aus dem Kühlschrank mopst
- wenn jemand mit einem Handy spielt,
- wenn jemand immer stört (dazwischenruft, schreit, etc.).

Für die bessere Planung hier die Kinderparlaments-Termine für dieses Jahr:
Immer Montag um 15 Uhr am 22.5., 26.6., 24.7., 25.9., 23.10., 27.11.23

Für das Protokoll: Elke Münch

KINDERPARLAMENTSSITZUNG VOM 22.5.23

Infos:

- Nachgefragt, wie die Osterfreizeiten waren
- Am 15.5.23 fand der Ausflug in den Kurpfalzpark statt – nachgefragt wie es war
- Ankündigung: am 1.7.23 findet wieder das Seifenkistenrennen statt.

Thema Konsequenzen/ Strafen

Folgende Fragen zur Diskussion sind noch offen und wurden gesammelt:

Welche Strafen findet ihr notwendig, was sollte passieren.....?

wenn jemand etwas absichtlich kaputt macht,

- Nichts mehr ausleihen dürfen bei Gruppe.
 - Man muss helfen es zu reparieren, falls die nicht möglich ist es ersetzen.
 - Ersetzen bspw. mit einem vergleichbaren, eigenem, Gegenstand oder neu kaufen vom TG oder dem Geld der Eltern.
 - Eine Entschuldigung schreiben.
 - Eltern informieren.
 - Bei Zerstörung von Gruppenspielzeug darf man in dem Zimmer (bspw. Wohnzimmer oder anderes Spielzimmer) nicht mehr spielen, bekommt aber am nächsten Tag wieder eine neue Chance.
 - Man bekommt eine Auszeit und muss bspw. ein Puzzle machen.
- ➔ Alle Gruppensprecher*innen sind der Meinung, dass dies (absichtliches Zerstören) bestraft werden muss.
- ➔ Frage welche in der nächsten Sitzung beantwortet werden soll: „Dürfen die Erzieher*innen den Kindern Dinge vom Taschengeld abziehen?“

wenn jemand heimlich nachts sich was aus dem Kühlschrank mopst

- Süßigkeitenverbot für den nächsten Tag, wenn man etwas Süßes klagt.
 - Medienverbot.
 - Zimmerzeit (5min.).
 - Man wird daran erinnert, dass man erst Fragen muss.
 - Für ca. 15 min. auf einem Stuhl sitzen oder ins Hausaufgabenzimmer.
 - Nahrungsmittel werden in die Vorratskammer eingeschlossen.
 - Süßigkeit vom eigenen Geld ersetzen und das geklaute, unerlaubt gelöffelte (bspw. Nutella oder Erdnussbutter) darf das betreffende Kind dann behalten.
 - Süßigkeit welche man geklaut hat, darf man für den Rest der Woche nicht mehr essen.
- ➔ Folgende Idee wurde als gut und Hilfreich erachtet: „Für den nächtlichen Hunger kann ein Obstkorb im Flur hingestellt werden an dem sich die Kinder nachts bedienen dürfen. Danach müssen sie nochmal ihre Zähne putzen bevor sie schlafen gehen. So haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihren Hunger erlaubt zu stillen und müssen nichts klauen.“

wenn jemand mit einem Handy spielt,

- Medienverbot.
- Zimmerzeit.
- Für den Rest des Tages und den nächsten Handyverbot.
- Handyverbot für 1-2 Wochen.
- Erst Verwarnung dann verkürzt sich die Handyzeit für eine Woche um 30 min.
- Zimmerkontrolle (weitere unerlaubte Gegenstände?).

- Bei Besitz eines unerlaubten zweites Handys, wird eines davon mit Nachhause gegeben.

wenn jemand immer stört (dazwischenruft, schreit, etc.).

- Zuerst bekommt man eine Verwarnung.
- Medienverbot.
- Zimmerzeit.
- Bspw. beim Essen, muss man vom Tisch gehen, auf einen Stuhl zur Wand sitzen und überlegen, warum man geschrien hat.
- Auf sein Zimmer gehen.
- Wenn man beim Essen geschrien hat, muss man wo anders essen damit der Rest ungestört essen kann.
- Aus dem Raum gehen und ein Puzzle zur Beruhigung machen oder im Turnraum Boxen.
- Zuerst bekommt man eine Verwarnung.

Für das Protokoll: Silas Burghardt

KINDERPARLAMENTSSITZUNG VOM 26.6.23

Alle Kinderheimräte, Silas und Elke waren anwesend.

Infos:

- Pflingstfreizeiten der Gruppen Fuchsbau (in Friedrichshafen am Bodensee), Drachenstark (Hambacher Tal/ Saarland) und Lummerland (Holland) waren super!
- Ankündigung: am 1.7.23 findet wieder das Seifenkistenrennen statt.
- Die Eisoma wird wieder kommen – Elke hat mit Herrn Eisele einen Termin am 20.7.23 von ca 14.30-15.30 Uhr vereinbart
- Es sind wieder Spenden angekommen, z.B. vom DM, von den Lions und vom Spendenlauf der Draisschule – das ist suuuuper. Da bald die Ferien anstehen, können wir das Geld gut gebrauchen, um den einen oder anderen Wunsch zu erfüllen.
- Frage: darf über mein Taschengeld bestimmt werden? Antwort: Nein, das Taschengeld gehört dir und du darfst darüber frei verfügen. Es gibt sehr wenige Ausnahmen, diese werden aber ausführlich mit den Eltern, mit den Erzieher:innen und dem Sozialen Dienst besprochen.

Welche neuen Wünsche gibt es?

Und wieder konnten wir einige Wünsche erfüllen: Spaßbad, Ausflüge, Sportaktion der Tagesgruppen, Klettern, Kurpfalzpark.

Neue Wünsche sind:

- Monkey Town (ehemalig Kindorado)
- Kurpfalzpark 2024
- Wunschessen- tage, sobald unser Koch wieder gesund ist
- Kann man die Trennwand zwischen Küche und Wohnzimmer wegnehmen (Gruppe AL)?
- Schlittschuhlaufen mit dem gesamten Antoniusheim

Thema Beteiligung an der Hilfeplanung

Ihr Kinder seid nun schon eine Weile bei uns und habt im St. Antoniusheim eine „Hilfe zur Erziehung“. Es gibt bei uns verschiedene Hilfeformen, eine Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe oder Wochengruppe oder Wohngruppe oder einem Kinderhaus.

Eine Übersicht dieser verschiedenen Hilfeformen gibt es auch in dem Sozialgesetzbuch VIII. Dort steht, dass Kinder und Jugendliche gehört und beteiligt werden müssen. Dass also nicht nur über dich geredet wird und Dinge beschlossen werden, sondern dass du mitsprechen sollst und darfst.

Oft ist das nicht so einfach, wenn Erwachsenen denken, sie müssen alles für dich regeln. Deshalb ist uns wichtig, dass wir genau hinschauen, wo du besser gehört werden kannst.

Diese Antworten haben wir von euch auf folgende Fragen bekommen:

Was braucht es, bevor eine Hilfe beschlossen wird?

- Aufklärung vom Sozialen Dienst, bevor man auf Gruppe muss
- Kinder müssen wissen, was eine Hilfeplanung ist und wie sie beteiligt werden können.
- Willkommensmappe als Ansichtsbogen soll in der Gruppe ausliegen
- Besichtigung der Gruppe, die Führung übernehmen die Kinder
- Kinder können neuem Kind erzählen, z.B. welche Regeln es gibt
- Termin muss abgestimmt werden (mit Schule, Verein, etc.), damit ich dabei sein kann

Wie kann ein Kind/ Jugendliche/r sich beteiligen, bevor das Hilfeplanungsgespräch stattfindet?

- Selbsteinschätzungsbogen für Schulkinder mit Fragestellungen (wird nochmals an alle Gruppen gemailt)
- Smiley/ Froschbewertung, wenn man noch nicht lesen und schreiben kann
- Telefonat mit Vormund oder Sozialen Dienst
- Kind schreibt am Bericht/ an der Stellungnahme zum Hilfeplan mit/ hat einen eigenen Unterpunkt in der Stellungnahme
- Kind macht Pro und Kontraliste für den Hilfeverlauf und nimmt diese immer als Wiedervorlage zum Check
- Punkte, die angesprochen werden sollen, sollen Bezugserzieher vorher mit uns durchsprechen und vorbereiten
- Wenn das Kind nicht am Hilfeplangespräch teilnehmen will, soll der Bezugserzieher die Meinung des Kindes vertreten

Wie soll das Hilfeplangespräch ablaufen? (Raum, Personen...)?

- Ich kann selbst entscheiden, wann ich den Raum verlassen will
- Der Raum muss störungsfrei sein, nicht auf der eigenen Gruppe, wenn andere Kinder da sind.
- Viele wünschen sich, die ganze Zeit dabei sein zu können
- Es sollte eine gute Stimmung herrschen, etwas bunter sollte es sein, mit herzlicher Begrüßung und Musik.
- Es gibt wilde Stories vom Jugendamt über unsere Eltern, die sind schuld, dass Kinder ins Heim kommen.
- Auch die positiven Sachen sollen genannt werden
- Danach sollte man noch Zeit mit den Eltern haben dürfen
- Wir wünschen uns, dass die Menschen beim Sozialen Dienst auch mal bleiben, wir kennen die oft nicht, es sind immer andere
- Wir Kinder sollten gefragt werden, ob die Praktikanten dabei sein können – wir kennen die doch gar nicht.
- Man könnte alle Personen auch mal vorstellen
- wir möchten erzählen, wie es in der TG und daheim so läuft.
- wir finden Nachfragen vom Sozialen Dienst ok
- ich möchte eine extra Zeit mit der Frau/ dem Mann vom Sozialen Dienst.
- Manchmal hat man Angst vor dem Jugendamt, was Falsches zu sagen oder dass man gleich kritisiert wird. Es wäre gut, wenn die Erzieher die Wünsche von uns aufschreiben und sagen.
- wir möchten unser Fotoalbum/ unsere gemalte Bilder/ unseren Lernordner (Vorschulkinder) mitnehmen und zeigen
- Die Erzieher sollen die Fragen stellen, dann verstehen wir das besser, nicht der Soziale Dienst
- Fragen vom Fragebogen für die Kinder können wir (Vorschulkinder) auch mit Bildern beantworten.
- Den Fragebogen möchten wir mit der Erzieherin zusammen ausfüllen.
- Wir Schulkinder möchten die Stellungnahmen zum Hilfeplan vorher vorgelesen bekommen und besprechen.
- Wir möchten auch Fragen an alle stellen dürfen.
- Wir möchten aus dem Therapiestunden etwas mitbringen und zeigen, aber davor erst mit der Therapeutin besprechen.

Was kann im Vorfeld geklärt werden?

- Wer passt im Gespräch auf, dass sich nicht zu sehr gestritten wird?
- Wo findet das Gespräch statt? Wieviel Zeit haben wir?
- Wo kann ich hin, wenn ich aus dem Gespräch will?

Was braucht es nach dem Hilfeplangespräch?

- Gespräch mit der Bezugserzieherin
- Ruhe- Auszeit
- Eigener Kalender, um neue Absprachen & Termine einzutragen
- Wir möchten den Hilfeplan auch lesen

Für das Protokoll: Elke Münch

KINDERPARLAMENTSSITZUNG VOM 24.7.23

Fast alle Kinderheimräte, Silas und Marla waren anwesend.

Dieses Mal wurde weniger geredet, dafür endlich mal mehr miteinander gespielt.

Und zum Abschluss des Schuljahres gabs ein Eis.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Kinder und Jugendliche, die ihr Amt als Heimrat sehr gut ausgeführt haben!

Infos:

- Myriam hat eine Spende für das St. Antoniusheim bekommen – deshalb kann der Wunsch, ins Monkey Town zu gehen, schon im September erfüllt werden.
- Die Eisoma war da und hat für alle Kinder und Erzier:innen leckeres Eis gebracht
- Die nächste Kletteraktion findet am 28.7.23 bei Gate in Ettlingen statt.

Experimentieren, Forschen, Erleben und Bauen

Der große Saal und das Außengelände des St. Antoniusheimes wurden zu einer großen Werkstatt und Experimentierkasten. Selbstgebaute Raketen flogen durch die Luft und kleine Putzroboter aus Spülbürsten bewegten sich auf den Tischen. Ob Löten oder Verdrahten von Kabeln, die Kinder durften sich an bisher unbekannte Aufgaben wagen und so spannende Erfahrungen machen.

Als Rückmeldungen zu den Workshop kamen folgende Rückmedungen: „Es hat uns sehr gut gefallen.“ „wir würden es gerne nochmal machen.“ „Motoren eingeklebt hat Spaß gemacht.“ „das Verzieren war toll“ „es war schön, dass man löten durfte“ „Frau Kugler war lieb, sehr nett, lustig und hat alles sehr gut erklärt“

Herbstfest

Alle Gruppen gestalten mit und bieten verschiedene Dinge an.

TG3:	Flohmarkt
TG2:	Glitzertatoos
TG1:	Schminken
TG4:	Marshmallowschleuder
ISGA:	Torwandschießen oder Schwammwerfen
Wochengruppe:	Cocktailstand
KiMa:	Perlenbänder basteln
Lummerland:	Dosenwerfen
Eisbären:	Parcours auf Fußballfeld
Auenland:	Waffelstand

Die Willkommensrede soll mit den Heimräte stattfinden: Auenland , Lummerland und TG 3 würden mitmachen - danke

Ansonsten wünschen wir allen Kindern, Jugendlichen und Mitarbeiter:innen eine wunderschöne Sommerferienzeit und freuen uns, alle im September wiederzusehen!

Für das Protokoll: Elke Münch

KINDERPARLAMENTSSITZUNG VOM 25.9.23

Um 15 Uhr waren fast alle Kinder- Heimräte mit Silas, Maria und Elke im Saal versammelt.

Als Heimräte waren vertreten oder haben sich vertreten lassen:

Kinder wünschten sich, dass alle Kinder und Erzieher aufgezählt werden. Die Aufzählung wird nicht auf der Homepage zu sehen sein.

Die Heimräte, die das Amt schon länger haben, erklärten nochmals, was denn so die Aufgaben eines Heimrates sind.

Bitte denkt an die Bilder der neu gewählten Heimräte, damit wir unsere Heimratstafel am Eingang wieder vollständig haben.

Unsere Wunschwand wurde aktualisiert. Sie steht immer im Konferenzraum, da könnt ihr nachschauen, was so alles gewünscht wird und was wir schon alles möglich machen konnten.



Über eine Spende der Schule in Büchelberg konnten die Gruppen ins Monkey Town (ehemals Kindorado) gehen. Am besten gefallen haben: das Trampolin, die Dreieckshindernisse, der groß Kletterwald und die Rutsche.

Austausch über das Herbstfest

Toll, was alle Gruppen angeboten haben. Es war ein sehr schönes gemütliches Fest.
Was kann so bleiben, was soll verändert werden? Die Kinder melden dazu zurück:

- Mir hat es gut gefallen
- Es fehlte ein Angebot für die Großen
- Ich fand´s perfekt
- Essen / Trinken war lecker
- Die Hotdogs bitte das nächste Mal mit Rindfleisch
- Den Kindern vom Auenalnd has super geschmeckt
- Vielleicht beim nächsten Mal mnit Tanzeinlage?
- Darf ich wieder eine Führung machen?
- Ich habe gerne die Führung in meiner Gruppe gemacht
- Meine Lehrer:in war da, meine Familie war da
- Ehemalige waren da.

Nächste Sitzung am **23.10.23 um 15.15 Uhr**

Thema: welche Regeln braucht es für den Handygebrauch?

Wunsch: die Polizei einzuladen und Fragen stellen dürfen. Silas und Elke werden sich drum kümmern.

Für das Protokoll: Elke Münch

KINDERPARLAMENTSSITZUNG VOM 23.10.23

Um 15.15 Uhr waren fast alle Kinder- Heimräte mit Silas und Elke im Konferenzraum versammelt.

Für unsere Heimatstafel am Eingang fehlen noch die Bilder von Lummerland und KiMa – bitte zeitnah Heike ins Fach legen.

Wunsch: die Polizei einzuladen und Fragen stellen dürfen. Silas und Elke werden sich drum kümmern. Allerdings wird dies erst im nächsten Jahr möglich sein.

Das heutige Thema: **welche Regeln braucht es für den Handygebrauch?**



Das Smartphone wird für euch Kinder und Jugendliche im Alltag immer wichtiger und auch die Eltern oder Erzieher gehen nicht mehr ohne aus dem Haus. Kinder nutzen es, um mit Freunden in Kontakt zu bleiben, zur Unterhaltung und sogar zu Recherchezwecken für die Hausaufgaben.

Das sagt ihr Kinder/ Jugendlichen dazu:

- Kinder sollten schon ab der 5. Klasse ein Handy benutzen können
- Sie möchten das Handy während der Schlafenszeiten nicht abgeben müssen
- Anstatt 30 Min erst 10 Min vor dem Schlafengehen Handy abgeben
- Handystriche abschaffen
- Handy braucht es für die HFG, dann darf man es auch in der TG benutzen
- Wenn man das Handy trotzdem in der TG benutzt, muss man es bis zum Ende der TG Zeit abgeben
- Keine Benutzung in der ISGA
- Handy sollte, wenn man Hilfe braucht, genutzt werden können
- Schön wären Handyzeiten in der ISGA
- Man muss auf sein Handy aufpassen
- Während dem Unterricht soll man Handy nicht nutzen, weil es stört
- Keine Nutzung in der TG
- Ab 10 Jahren= Handy mit Internetzugang gewünscht
- Keine Regeln im Umgang mit dem Handy
- Beim Gespräch nicht aufs Handy schauen
- Nicht zu lange mit dem Handy spielen
- Begrenzter Umgang mit dem Handy
- Kein Handy beim Essen
- Beim Autofahren darf man nicht aufs Handy schauen
- Kleine Kinder sollen nicht mit dem Handy spielen

- Alle haben WhatsApp, auch wenn es erst ab 16 Jahren erlaubt ist. Nur wir dürfen nicht, das ist blöd!

Im Haus gibt es einen Handynutzungsvertrag. In diesem haben wir nachgelesen, was für die Kinder und Jugendlichen bei der Nutzung des Smartphones wichtig ist, dass es Kostenfallen gibt und dass manche Menschen ohne zu fragen einfach Fotos machen oder andere mobben.

Der Handynutzungsvertrag wurde vom Kinderparlament aktualisiert und wird mit auf die Homepage gestellt.

Nächste Sitzung am **27.11.23 – Silas gibt die genaue Uhrzeit noch bekannt**

Leider kann Elke daran nicht teilnehmen.

Silas wird sich das nächste Mal nur mit den vollstationären Gruppen treffen, weil das Thema nur diese Gruppen betrifft:

Es kam schon vor, dass aus Krankheitsgründen, Kinder in einer anderen Gruppe zu Gast sein mussten/ durften. Das kann toll sein, aber manchmal auch echt blöd.

Was meint ihr dazu? Wie geht es euch damit? Was sollte man beachten, bevor man bei einer anderen Gruppe zu Gast ist, was sollen die Gastgeber beachten?

Für das Protokoll: Elke Münch

KINDERPARLAMENTSSITZUNG VOM 27.11.23

Um 16 Uhr waren fast alle Kinder- Heimräte aus dem vollst. Bereich mit Silas versammelt.

Das heutige Thema:

Es kam schon vor, dass aus Krankheitsgründen, Kinder in einer anderen Gruppe zu Gast sein mussten/ durften. Das kann toll sein, aber manchmal auch echt blöd.

Was meint ihr dazu? Wie geht es euch damit?

Pro:

- Gut ist, dass jemand weiteres zum spielen auf der Gruppe ist.
- Ich finde es gut, dass Kinder aus anderen Gruppen übernachten, dann lernt man auch Kinder aus anderen Gruppen kennen.
- Ich finde es schön, Gast zu sein.
- Ich finde es gut.
- Ich finde es mittel, Ich schlafe gerne in meinem Bett aber auch wo anders.
- Wenn man Freunde in anderen Gruppen hat kann es auch schön sein.

Contra:

- Blöd.
- In einem anderen Bett schlafen ist nicht schön.
- Blöd, dass wir nicht entscheiden dürfen in welche Gruppe wir gehen.
- Gibt nichts Positives daran.
- Schlecht ist, wenn die Kinder welche zu Gast sind, zu wild sind und sich nicht an die Regeln halten.
- Nicht gut, ich möchte in meinem eigenen Bett schlafen.
- Ultraschlecht, weil ich die Menschen nicht kenne. Wenn ich sie kenne ist es mittelschlecht.
- Finde es sch...., weil da keine Freunde sind und ich es dort nicht schön finde.
- Sch...., weil ich die Gruppe nicht mag.
- Nicht toll wegen fehlender Privatsphäre.
- Schlecht, weil die Kinder bei einem im Zimmer schlafen und die privaten Sachen nicht in Ruhe lassen.
- Ungewohnt, wenn jemand Neues da ist.
- Fühle mich unwohl, weil ich niemanden kenne und schüchtern bin.
- Würde mich nicht zurechtfinden.

Was sollte man beachten, bevor man bei einer anderen Gruppe zu Gast ist?

- Kein Streit und eine/n Erzieher/in an den ich mich wenden kann.
- Gut gelaunt sein.
- Regeln kennen und sich daranhalten.
- Gast soll nicht ungefragt an die Sachen der Anderen gehen.
- Anklopfen bevor man ein anderes Zimmer betritt.
- Eigenes Bettzeug, wenn der Gast in meinem Bett schläft.
- Privatsphäre achten.
- Hygieneartikeln Schlafsachen und Utensilien (bspw. Kuscheltier, Handy o.Ä.) einpacken.
- Telefonnummer der Gruppe abspeichern (falls Handy vorhanden).
- Prüfen, ob Handy telefonier fähig ist (Akku, Guthaben, Flat etc.).
- Pünktlich sein.
- Datenblatt mitnehmen (Nummern der Eltern etc.)

Was sollen die Gastgeber beachten?

- Höflich sein.
- Mit den anderen Kindern spielen und ihnen Gesellschaft leisten.
- Regeln erklären.
- Haus/ Gruppe zeigen und auf mögliche Gefahren hinweisen.

- Besuch herzlich willkommen heißen.
- Fragen, was das Kind gerne isst und ob es ein Abendritual hat.
- Die Handynummer vom Gast aufschreiben (falls dieser ein Handy hat).
- Datenblatt dabei?

Was muss passieren, damit ich es besser fände?

- Da muss ein/e Erzieher/in von unserer Gruppe sein.
- 1000 Süßigkeiten im Zimmer.
- Friedlich miteinander sein und dass man zusammenhält.

Was geht gar nicht, wenn wir zu Besuch sind?

- Sachen von anderen Kindern klauen.
- Ungefragt ins Zimmer gehen.
- Ohne zu klopfen ins Zimmer zu gehen.
- Ungefragt die Sachen Anderer benutzen.
- Alle auf der Verhaltensampel im roten Feld beschriebenen Dinge (schlagen, ...)

Für das Protokoll: Silas Burghardt